

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 126.

Mittwoch den 4. Juni 1879.

Erkenntnisse.

Im Namen Sr. Majestät des Kaisers! Das k. k. Landes-
als Preßgericht in Strassachen zu Wien hat auf Antrag der
k. k. Staatsanwaltschaft erkannt, daß der Inhalt des Heftes
Nr. 18 der Druckschrift „Mirobat der Zigeunerkönig und Kolli
sein Schülbling“. Ein Roman aus dem ungarischen Volksleben
von Roman Groch, auch betitelt: „Der Zigeunerkönig und
sein Schülbling“ von Roman Groch; Verlag: Gebrüder Rubin-
stein in Wien. Druck von J. C. Fischer und Cie., Wien, — das
Vergehen gegen die öffentliche Sittlichkeit nach § 516 St. G.
begründe, und es wird nach § 493 St. P. O. das Verbot der
Weiterverbreitung dieser Druckschrift ausgesprochen.

Wien am 14. Mai 1879.

Wittenhiller m. p.

Im Namen Sr. Majestät des Kaisers! Das k. k. Landes-
als Preßgericht in Strassachen zu Wien hat auf Antrag der
k. k. Staatsanwaltschaft erkannt, daß der Inhalt der Druckschrift
mit der Aufschrift: „Hochwohlgeborener Herr! Hochverehr-
ter Abgeordneter des hohen Reichsrathes!“ unterfertigt: „Euer
Hochwohlgeborener ganz ergebenster Diener Franc. Cont. de Vo-
relli.“ Wien am 10. Mai 1879, L. Kärntnerstraße Nr. 19,
Druck von Ch. Kefzer und W. Werthner, das Vergehen gegen
die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 St. G. begründe,
und es wird nach § 493 St. P. O. das Verbot der Weiterver-
breitung dieser Druckschrift ausgesprochen.

Wien am 14. Mai 1879.

Wittenhiller m. p.

Das k. k. Landesgericht in Strassachen in Lemberg hat
auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit den Erkenntnissen
vom 7. Mai 1879, Z. 6082 und 6100, die Weiterverbreitung
der Zeitschrift „Tydzien polski“ Nr. 14 vom 4. Mai 1879
wegen des Artikels „Wolność i państwo“, dann der Zeitschrift
„Szczyte“ Nr. 18 vom 4. Mai 1879 wegen der Artikel „Mai“,
„Telegramy Szczytki“ und „Klaniajacie się szlachcie pol-
skiej“ nach § 65 St. G. verboten.

Das k. k. Landesgericht als Preßgericht in Triest hat auf
Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit dem Erkenntnis vom
1. Mai 1879, Z. 3301/411, die Weiterverbreitung der Zeitschrift
„L'Operajo“ Nr. 15 vom 3. Mai 1879 wegen des Artikels
„La prostituzione“, beginnend mit „Sarebbe curioso ed in-
teressante“, nach § 305 St. G. und wegen des Artikels „Per-
quisizioni ed arresto“, beginnend mit „Il nostro redattore“,
nach § 300 St. G. verboten.

Das k. k. Landesgericht als Strafgericht in Prag hat auf
Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit den Erkenntnissen vom
6. Mai 1879, Z. 10,917, 10,918 und 11,009, die Weiterver-
breitung der nachstehenden Zeitschriften verboten;

„Národní Listy“ Nr. 105 vom 3. Mai 1879 wegen des
Artikels „Tak se nemluví s národem českým!“ nach § 300
St. G.,

„Právo“ Nr. 4 vom 3. Mai 1879 wegen des Artikels
„To ve státu svobody možné?“ nach § 305 St. G., dann wegen
des Artikels „Uvědomlost občanská“ nach den §§ 302 und
308 St. G., dann wegen des Artikels „Čtená redakce“ nach
§ 308 St. G.,

„Svobodny občan“ Nr. 18 vom 3. Mai 1879 wegen des
Artikels „Hraběti Taafceovi a panum Videnakum“ nach § 65 a
St. G.

Das k. k. Landesgericht in Strassachen in Lemberg hat auf
Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit dem Erkenntnis vom
25. April 1879, Z. 5530, die Weiterverbreitung der Druckschrift
„Co to jest socyalizm? Lipsk dnia 8. sierpnia 1878“ nach den
§§ 302 und 305 St. G. verboten.

(2543—1)

Nr. 3915.

Widerruf.

Von der hieramtlichen Concursauschreibung
vom 15. Mai l. J., Z. 2010, betreffend den
ersten Platz der von der Volksschule und bis zur
Vollendung der Studien auf keine Studienabtheilung
beschränkten Lorenz Racky'schen Studentenstiftung
jährlicher 79 fl. 16 kr. hat es sein Abkommen er-
halten.

Laibach am 1. Juni 1879.

K. k. Landesregierung für Krain.

(2549—1)

Nr. 788.

Concurs-Ausschreibung

zur Besetzung mehrerer Vermessungsdiurnisten oder
eventuell Elevenstellen für die k. k. Grundsteuer-
regelungsarbeiten in Istrien mit je 1 fl. 50 kr.

Taggeld.

Bewerber haben dem unterfertigten Präsidium,
und im Falle selbe in öffentlichen Diensten stehen,
im Wege der vorgesetzten Behörde,

binnen acht Tagen

nach der letzten Einschaltung dieser Concursaus-
schreibung die eigenhändig geschriebenen Gesuche
vorzulegen, welche mit dem Ausweise über Alter,
österreichische Staatsbürgerschaft, zurückgelegte Stu-
dien von wenigstens der Unterrealschule, Sprach-
kenntnisse, Wohlverhalten am Aufenthalts- oder
Zuständigkeitsorte, körperliche Tauglichkeit, bisherige
Beschäftigung und die geleistete Militärpflicht zu
documentieren sind.

Triest am 25. Mai 1879.

Präsidium der k. k. Grundsteuerregulierungs-
Landeskommission für das Küstenland.

(2498—1)

Nr. 6831.

Rundmachung.

Im Vollzuge des k. k. Landes-Präsidial-
erlasses vom 24. Mai l. J., Z. 1008, und mit
Beziehung auf den § 25 der Reichsraths-Wahl-
ordnung wird zur allgemeinen Kenntnis gebracht,
daß die Wählerliste für die am 30. Juni d. J.

vorzunehmende Wahl eines Reichsrathsabgeordneten
der Hauptstadt Laibach
vom 3. bis einschließlich 11. Juni 1879
in dem magistratischen Expedite zur öffentlichen
Einsicht ausliegen wird.

Gegen diese Liste können von den Wahl-
berechtigten Reclamationen wegen Aufnahme von
Nichtwahlberechtigten oder wegen Uebergehung von
Wahlberechtigten längstens bis zum obigen Fall-
termine erhoben werden, weil später vorgebrachte
Reclamationen unberücksichtigt bleiben würden.

Die Legitimationskarten werden zeitgemäß
den Wahlberechtigten zukommen; sollten diese Legi-
timationskarten aus welchem Grunde immer nicht
zukommen, so sind solche von den Wahlberechtigten
längstens 24 Stunden vor dem Wahltag, das
ist den 29. Juni l. J., hieramts persönlich zu er-
heben.

Stadtmagistrat Laibach am 1. Juni 1879.

Der Bürgermeister:

Laschan m. p.

(2541—1)

Nr. 5868.

Jagdverpachtung.

Die Verpachtung der Jagdbarkeit der Ge-
meinde Podgorica wird in der hiesigen Amtskanzlei
am 7. Juni l. J.,
vormittags 10 Uhr, vorgenommen werden.

Wovon Pachtlustige mit dem Bedeuten in
Kenntnis gesetzt werden, daß die Pachtbedingnisse
hieramts eingesehen werden können.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach am
30. Mai 1879.

(2426—3)

Nr. 5433.

Jagdverpachtung.

Am 7. Juni l. J., vormittags 10 Uhr,
wird in der hiesigen Amtskanzlei die Verpachtung
der Jagdbarkeit der Gemeinde Tschernutz vor-
genommen werden, woron Pachtlustige mit dem Be-
deuten in Kenntnis gesetzt werden, daß die Pacht-
bedingnisse hieramts eingesehen werden können.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach am
20. Mai 1879.

Anzeigebblatt.

(2251—2)

Nr. 1573.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratschach
wird im Nachhange zum executiven Feil-
bietungs-Edict in der Rechtsache des
Franz Pečnik gegen Ursula Terkovič von
Eberzevo vom 6. April 1879, Z. 1196,
bekannt gegeben, daß die erste Feilbie-
tungs-Tagung in Ansehung der Besitz-
rechte auf die Bergrealität Rectf.-Nr. 10,
Urb.-Nr. 304 ad Herrschaft Rassenfuß
am 9. Mai d. J. ohne Anbot abgehal-
ten worden ist, daher am

10. Juni l. J.

die zweite Feilbietung geschritten wird.
K. k. Bezirksgericht Ratschach am
9. Mai 1879.

(1947—2)

Nr. 2650.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg
wird bekannt gemacht, daß in der Exe-
cutionsache des k. k. Steueramtes Adels-
berg (nom. des hohen k. k. Aerars) ge-
gen Johann Rebec von Rododendorf Nr.
39 die mit Bescheid vom 17. September
1878, Z. 8484, bewilligte und mit Be-
scheid vom 12. Dezember 1878, Z. 11,144,
sicherte dritte exec. Feilbietung der gegen-
ständlichen Realität Urb.-Nr. 18 1/2 ad Kirche

zu Prem reassumiert und zur Vornahme
die Tagung mit dem vorigen Anhang
auf den

11. Juni 1879,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeord-
net worden ist.
K. k. Bezirksgericht Adelsberg am
29. März 1879.

(1510—3)

Nr. 2658.

Executive Feilbietungen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laibach
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Kaspar
Habjan von Dražgoše Nr. 34 die exe-
cutive Feilbietung der dem Simon Kov-
tar von Ruden Nr. 21 gehörigen, gericht-
lich auf 900 fl. bewerteten Realität sub
Urb.-Nr. 1490 ad Grundbuch Herrschaft
Laibach wegen schuldigen 220 fl. s. A. c. s. e.
bewilliget, und zu deren Vornahme die
Tagung auf den

14. Juni und

15. Juli 1879,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der
diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Bei-
sage angeordnet worden, daß obgedachte
Realität erst bei der letzten Tagung
allenfalls auch unter dem Schätzungs-
werthe hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Laibach am 10ten
März 1879.

(2078—2)

Nr. 3404.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Sila
von Divača die dritte exec. Versteigerung
der dem Franz Spelar von Baltische ge-
hörigen, gerichtlich auf 869 fl. 40 kr.
geschätzten Realität Urb.-Nr. 8 ad Prem
im Reassumierungswege bewilliget, und
hiez die Feilbietungs-Tagung auf den

11. Juni 1879,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amts-
kanzlei mit dem Anhang angeordnet
worden, daß die Pfandrealtät bei die-
ser Feilbietung auch unter dem Schätzungs-
werth hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem
Anbote ein 10proz. Vadium zuhanden der
Licitationskommission zu erlegen hat, sowie
das Schätzungsprotokoll und der Grund-
buchsextract können in der diesgerichtlichen
Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 2ten
Mai 1879.

(2440—2)

Nr. 11,751.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte
in Laibach wird mit Bezug auf das Edict

vom 21. Jänner 1879, Z. 1114, be-
kannt gemacht, daß bei dem Umstande,
als bei der ersten exec. Feilbietung der
dem Michael Zapel von Igeldorf gehörigen
Realitäten nur die Realität Einl.-Nr.
1230 ad Sonnegg exec. verkauft worden
ist, nunmehr bezüglich der auf 1668 fl.
bewerteten Realität Einl.-Nr. 15 ad
Igeldorf zur zweiten auf den

11. Juni 1879

angeordneten exec. Feilbietung geschritten
wird.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Lai-
bach am 20. Mai 1879.

(2368—2)

Nr. 2249.

Reassumierung zweiter und dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 24sten
Oktober 1877, Z. 10,489, auf den 27sten
Februar und 27. März 1878 in der
Executionsache der Frau Antonia Peč
von Möttling gegen den minderj. Georg
Znidarsič von Tschuril peto. 315 fl. s. A.
angeordnete zweite und dritte Realfeil-
bietung wird mit dem vorigen Anhang
auf den

11. Juni und

11. Juli 1879

reassumiert.
K. k. Bezirksgericht Möttling am
16. März 1879.

(2451—1)

Nr. 4118.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es habe die krain. Sparkasse einverständlich mit Herrn Jakob Ferjančič, Cooperator in Senofetš, um Amortisierungseinleitung des auf seinen Namen lautenden, angeblich in Ver-lust gerathenen Einlagebüchels Nummer 93,862, im Kapitalsbetrage per 30 fl., hieramts angeführt, weshalb jene, welche darauf ein Recht zu haben vermeinen, aufgefordert werden,

binnen sechs Monaten ihre Ansprüche so gewiß anzumelden und darzuthun, widrigens dasselbe auf weiteres Ansuchen als erloschen und rechtsungültig erklärt werden würde.

Laibach am 24. Mai 1879.

(2450—1)

Nr. 4182.

Executive Fahrnis-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Daniel Predović die exec. Feilbietung der der Maria Schein gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 30 fl. 50 kr. geschätzten Fahrnisse, als: Hauseinrichtungsstücke und Bettzeug, bewilliget, und hiezu zwei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

24. Juni

und die zweite auf den

8. Juli 1879,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags, in Hühnerdorf Hs.-Nr. 10 mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach am 24. Mai 1879.

(2431—1)

Nr. 450.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfs-werth wird bekannt gemacht:

Mit Bezug auf das Edict vom 13. August 1878, Z. 972, wird die mit dem Bescheide vom 1. Oktober 1878, Z. 1220, sistierte dritte executive Feilbietung der den Johann und Franz Mahorčič'schen Erben gehörigen Realitäten, als: des Hauses Consc.-Nr. 42 in Rudolfswerth, sub Rectf.-Nr. 154, geschätzt auf 3000 fl.; des Acker's am Capitelberge sub Rectf.-Nr. 28, im Schätzungswerthe von 900 fl.; und des Acker's „na britofu“ sub Rectf.-Nr. 110, bewerthet auf 100 fl., ad Grundbuch Stadt Rudolfs-werth vorkommend, reassumiert und zur Vornahme derselben die Tag-satzung auf den

20. Juni d. J.,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet, daß bei dieser Feilbietung die Realitäten auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können täglich hiergerichts in der Registratur eingesehen werden.

Rudolfswerth am 22. April 1879.

(2439 -1)

Nr. 10,528.

Edict.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 28. Februar 1879 zu Laibach ab intestato verstorbenen Uhrmachers Johann Girod eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, behufs Anmeldung und Liquidierung ihrer Ansprüche am

26. Juni 1879,

vormittags 9 Uhr, in der Amtskanzlei des k. k. Notars Herrn Dr. Barthelma Suppanz in Laibach zu erscheinen, oder bis dahin ihre Gesuche schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, falls sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft werden würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 20. Mai 1879.

(2123—1)

Nr. 1496.

Dritte exec. Feilbietung.

Das k. k. Bezirksgericht Sittich macht hiemit bekannt:

Es sei die in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur in Laibach gegen Anton Tomc von Kleingaber mit dem Bescheide vom 25. Jänner 1879, Z. 274, auf den 22. Mai 1879 angeordnet gewesene dritte Realfeilbietung der Realität Urb.-Nr. 72, Rectf.-Nr. 851 ad Pfarrgilt St. Cantian mit dem vorigen Anhang auf den

19. Juni 1879,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Sittich am 29sten April 1879.

(1925—1)

Nr. 1493.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird im Nachhange zum Edicte vom 29. Mai 1878, Z. 3621, bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Kolbesen von Tschernembl (durch Dr. Rosina) die mit dem Bescheide vom 29sten Mai 1878, Z. 3621, auf den 23. August, 20. September und 25. Oktober 1878 angeordnet gewesene und sohin mit Bescheid vom 29. Juli 1878, Z. 5557, sistierte exec. Feilbietung der dem Josef Bochte von Tschenthal gehörigen, im Grundbuche der Kocian'schen Gilt sub Urb.-Nr. 24 vorkommenden, auf 844 fl. bewertheten Realität wegen aus dem Zahlungsbefehle vom 18. Februar 1876, Z. 605, dem Johann Kolbesen von Tschernembl schuldigen 18 fl. 20 kr. c. s. c. im Reassumierungswege auf den

20. Juni,

18. Juli und

22. August 1879,

jedesmal um 10 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 10. März 1879.

(2369—1)

Nr. 2136.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mödling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Mödling die exec. Versteigerung der dem Niko Predović von Graß Nr. 18 gehörigen, gerichtlich auf 665 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 15 ad Steuergemeinde Graß bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

20. Juni,

die zweite auf den

19. Juli

und die dritte auf den

20. August 1879,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Mödling am 13. März 1879.

(2471—1)

Nr. 540.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindliche Ursula Zuvan sowie ihre ebenfalls unbekannten Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird der unbekannt wo befindlichen Ursula Zuvan sowie ihren ebenfalls unbekannten Erben hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Matthäus Kompos von Ratschach Nr. 7 die Klage pcto. grundbüchlicher Löschung der Sagpost pr. 255 fl. f. U. eingebracht, worüber zum summarischen Verfahren die Tagssatzung auf den

10. Juni 1879,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Josef Pintbach von Ratschach Nr. 22 als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Kronau am 13ten März 1879.

(2470—1)

Nr. 490.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Blas Gregori und dessen unbekannte Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird dem unbekannt wo befindlichen Blas Gregori und dessen unbekannten Erben hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Jakob Gregori von Wurzen Nr. 65 sub praes. 7. März 1879, Z. 490, die Klage auf Erßigung der in der Steuergemeinde Wurzen liegenden, im Grundbuche ad Weißenfels sub Urb.-Nr. 670 vorkommenden Realität eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den

10. Juni 1879,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Probatz von Wurzen als Curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Kronau am 7ten März 1879.

(2497—1)

Nr. 1990.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird dem unbekannt wo befindlichen Franz Steinmetz von Eisern mit Bezug auf die diesgerichtliche Verordnung vom 30sten März 1879, Z. 1281, erinnert:

Es habe wider ihn Josef Novak von Kanomla (durch Dr. Jafopić) die Klage auf Aufhebung des Bestandvertrages hinsichtlich einer gepachteten Sägemühle eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung in Bestandsachen die Tagssatzung auf den

24. Juni 1879,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 18 des Allerhöchsten Patent's vom 18. Oktober 1845 angeordnet und das belegte Original der Klage für den unbekannt wo befindlichen Geklagten Franz Steinmetz dem bereits aufgestellten Curator ad actum Herrn k. k. Bergdirections-Official Franz Jazula mit Bezug auf die Verordnung vom 30sten März 1879, Z. 1281, zugestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Idria am 25sten März 1879.

(2456—1)

Nr. 1753.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird zur Vornahme der executiven Feilbietung der der Frau M. J. Sumner gehörigen, auf 6587 fl. 72 $\frac{1}{2}$ kr. geschätzten Gegenstände und der auf 1997 fl. 68 kr. beizufertigen Buchforderungen der

13. Juni 1879

mit dem Beisatze bestimmt, daß selbe bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe verkauft werden.

Kaufstüfte haben an diesem Tage um 10 Uhr vormittags in Ratschach im Geschäfts-magazin- und Wohnlokal zu erscheinen.

Das Schätzungsprotokoll von Post-Nr. 1—1085 kann hiergerichts eingesehen werden.

Am 27. Mai l. J. ist kein Kaufstüfter erschienen, daher am 13. Juni 1879 mit dem vorigen Anhang zur zweiten Feilbietung geschritten wird.

k. k. Bezirksgericht Ratschach am 27. Mai 1879.

(1926—1)

Nr. 1750.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei in Erledigung der Anmeldung und des Liquidierungsprotokoll's vom 5ten März 1879, Z. 1750, behufs Einbringung der Forderung des Mathias Jelen von Doblitschberg aus dem gerichtlichen Vergleich vom 16. Jänner 1875, Z. 9860, im liquidierten Kapitalsrestbetrage pr. 58 fl. 65 kr., der hievon seit 5. März 1878 weiterlaufenden und der auf 30 fl. 19 kr. adjustierten Gerichtskosten die mit Bescheid vom 13. November 1878, Z. 7412, bewilligte und sohin mit Bescheid vom 12. Jänner sistierte exec. Feilbietung der dem Georg Jelen von Maierle gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub tomo 28, fol. 154 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 2000 fl., neuerlich bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagssatzung auf den

20. Juni,

18. Juli und

22. August 1879,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, daß bei der ersten und zweiten Tagssatzung obige Realität nur um den Schätzungswerth, bei der letzten aber auch unter demselben an den Meistbietenden wird hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant ein 10perz. Vadium zu Gerichtsbanden zu erlegen haben wird, können in den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts von jedermann eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 4. April 1879.

Nähmaschine

(Wheler & Wilson),

ganz gut erhalten, ist billig zu verkaufen:
Alten Markt Nr. 24, II. Stod. (2548) 2-1

(2345-2) Nr. 4721.

Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo befindlichen Johann Wolk jun. von Oberdorf wird bekannt gemacht, daß der in der Executionssache des Andreas Marinko von Kirchdorf gegen ihn pcto. 191 fl. 91 kr. f. A. erlassene diesgerichtliche Realschätzungsbescheid vom 7. Mai 1879, Z. 4721, dem unter einem für ihn aufgestellten Curator ad actum Johann Wolk sen. von Oberdorf zugestellt worden ist.

R. I. Bezirksgericht Voitsch am 12ten Mai 1879.

(2375-3) Nr. 2407.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Schmeidel von Töpliz (durch Dr. Rosina) die exec. Versteigerung der dem Josef Hutter von Töpliz gehörigen, gerichtl. auf 3040 fl. geschätzten Realität sub Rectf. - Nr. 54/1 ad Pfarrgilt Töpliz pcto. 196 fl. 88 kr. c. s. c. bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

15. Mai,
23. Juni
und die dritte auf den

23. Juli 1879,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der hiergerichtlichen Kanzlei mit dem Antrage angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Zur ersten Feilbietungs-Tagsetzung ist kein Kauflustiger erschienen.

R. I. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth am 18. Mai 1879.

(2298-3) Nr. 2646.

Reassumierung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Dolenšek von Latitz die exec. Versteigerung der dem Franz Supancic von Dreischwerch und Johann Jagajnar von Bishovc gehörigen, gerichtl. auf 1177 fl. geschätzten Realitäten, als: der Pubrealität Urb.-Nr. 5 ad Reitenburg und der Weingartrealitäten Urb.-Nr. 1 und 9 ad Reitenburg, im Reassumierungswege bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

10. Juni,
die zweite auf den

10. Juli
und die dritte auf den

11. August 1879,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Antrage angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. I. Bezirksgericht Rassenfuß am 3. Mai 1879.

Grasmahd-Verpachtung.

Sonntag am 8. Juni d. J., um 5 Uhr nachmittags, wird dieselbe auf einer Wiese auf dem Carolinengrunde, an der Lipastrasse, in fünf Partien verpachtet.

Am Montag den 9. Juni d. J., um 9 Uhr vormittags, findet dieselbe auf meinen vier grossen Wiesen am Kleingraben, im Tirnauer Stadtwalde und zwei auf dem Waitcher Grunde parzellenweise in loco statt.

Pachtlustige werden eingeladen, zu der angegebenen Stunde an den benannten Orten zu erscheinen.

(2545) 3-1

A. Malitsch.

(2268-3) Nr. 3239.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht, daß für den unbekannt wo befindlichen Martin Susmann von Rafitna Nr. 29 zur Wahrung seiner Rechte Herr Franz Ogriin von Oberlaibach zum Curator bestellt und dekretiert wird.

R. I. Bezirksgericht Oberlaibach am 12. Mai 1879.

(1114-2) Nr. 1349.

Erinnerung

an die Martin Grablovic'sche Verlassenschaft, resp. deren unbekannte Erben. Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird der Martin Grablovic'schen Verlassenschaft, resp. den unbekannten Martin Grablovic'schen Erben hiermit erinnert:

Es habe Anton Miška von Erzal Nr. 5 wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Löschung des für die Forderung der Martin Grablovic'schen Verlassenschaft im Grunde des Vergleiches vom 17. März 1828 pr. 208 fl. sammt 5% Zinsen und Sequestration der hängenden Früchte auf den Realitäten des Anton Miška von Erzal Nr. 5 ad Herrschaft Wippach sub tom. XXV, pag. 137 haftenden Pfandrechtes sub praes. 26. Februar 1879, Z. 1349, hieran eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

10. Juni 1879,
früh um 9 Uhr, mit dem Antrage des § 18 des summarischen Verfahrens hiergerichts angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Franz Terzel Nr. 1 von Erzal als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Deffen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. I. Bezirksgericht Wippach am 27. Februar 1879.

(2042-3) Nr. 2307.

Neuerliche

Feilbietungs-Tagsetzungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg die executive Versteigerung der der Maria Rebernik von Michelstetten gehörigen, gerichtl. auf 2287 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 58 bewilligt, und seien neuerlich drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

6. Juni,
die zweite auf den

7. Juli
und die dritte auf den

7. August 1879,
vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Antrage angeordnet, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. I. Bezirksgericht Krainburg am 9. April 1879.

(2082-3) Nr. 2580.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht:

Es sei für den Mitgeklagten Mathias Krasna von Budanje Nr. 71, derzeit unbekannten Aufenthaltes, zu dessen Vertretung in der Rechtsache des Anton Glad von Budanje Nr. 1 und Consorten gegen Andreas Zett Nr. 5 von Langenfelds und Consorten pcto. Aufhebung der Gemeinschaft und Theilung der Weide und zur Wahrung seiner Rechte Anton Stima von Oberfeld als Curator ad actum bestellt und dekretiert und ihm die Klagsrubrik vom 28. März 1879 zugestellt worden.

R. I. Bezirksgericht Wippach am 3. Mai 1879.

(2290-3) Nr. 2252.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Johann Hönigmann von Niederdorf zur Einbringung der Forderung aus dem Urtheile vom 10. April 1878, Z. 2779, pr. 42 Gulden f. A. die exec. Feilbietung der der Executin Maria Kromar von Niederdorf aus dem Ehevertrage vom 26ten Oktober 1867 gebührenden, auf der Realität des Franz Kromar von Niederdorf sub Urb.-Nr. 361 ad Herrschaft Reifnitz sichergestellten Heiratsgutsforderung per 300 fl. bewilligt, und zur Vornahme derselben die Tagsetzungen auf den

7. Juni und
5. Juli 1879,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet, daß die in Execution gezogenen Heiratsprüche bei der ersten Tagsetzung nur um oder über dem Nennwerth, bei der zweiten Tagsetzung aber auch unter demselben an den Meistbietenden gegen gleich bare Bezahlung hintangegeben werden.

R. I. Bezirksgericht Reifnitz am 16ten April 1879.

(2287-3) Nr. 2337.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Carl Rossan von Göttenitz die exec. Versteigerung der dem Johann Bozil von Podtabor gehörigen, gerichtl. auf 1042 fl. geschätzten Realität bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

7. Juni,
die zweite auf den

5. Juli
und die dritte auf den

2. August 1879,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Antrage angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. I. Bezirksgericht Reifnitz am 17ten April 1879.

(2432-2) Nr. 2006.

Bekanntmachung.

Dem Anton Gregoric von Senofetsch, unbekannten Aufenthaltes, wurde in der Realexecutionssache gegen Leonhard Senaffi von St. Michael Franz Mahoric von Senofetsch zum Curator ad actum bestellt und diesem der Feilbietungsbescheid vom 19. April l. J., Z. 1486, zugestellt.

R. I. Bezirksgericht Senofetsch am 27. Mai 1879.

(1359-2) Nr. 8741.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiermit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Petsche, Cessionär des Franz Znidarsic von Altenmarkt, die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 12. Mai 1876, Z. 3938, auf den 13. September 1876, angeordnet gewesenen, sohin aber sistierten dritten exec. Feilbietung der dem Mathias Stuf von Uscheut gehörigen Realitäten Urb.-Nr. 15 und 142 ad Halterstein bewilligt, und zu deren Vornahme die Tagsetzung auf den

11. Juni 1879,
vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet, daß obige Realitäten nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden werden hintangegeben werden.

R. I. Bezirksgericht Laas am 8ten November 1878.

(2054-3) Nr. 2484.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Gruben von Oberretie die mit dem Bescheide vom 9. Jänner l. J., Z. 149, mit dem Reassumierungsrechte sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Barthelma Gibač von Bruhanjawa's gehörigen, sub Rectf. - Nr. 119, tom. II, fol. 332 ad Zobelberg vorkommenden Realität neuerlich auf den

7. Juni 1879,
vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Antrage und dem Beisatze angeordnet worden, daß obige Realität bei dieser Feilbietungs-Tagsetzung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

R. I. Bezirksgericht Großlaschitz am 23. April 1879.

(2053-3) Nr. 2428.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Mauer von Großratschna die exec. Versteigerung der dem Jakob Strach von Zlobagora gehörigen, gerichtl. auf 1870 fl. geschätzten, ad Zobelberg tom. III, fol. 225, Rectf. - Nr. 340 vorkommenden Realität bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

7. Juni,
die zweite auf den

5. Juli
und die dritte auf den

7. August 1879,
jedesmal vormittags um 10 Uhr, im hiergerichtlichen Amtslokale mit dem Antrage angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. I. Bezirksgericht Großlaschitz am 19. April 1879.

Fleischergeschäft
(2496) 3-1 in Graz
wird sammt Haus, Eiskeller und Inventar ver-
kauft. Vorzüglicher, alter guter Posten mit
guter Kundschaft und reinem Verkauf.
Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Für Kranke und Geschwächte.
2. Auflage im ersten Jahre.
Guber & Bahme's Buchhandlung in Wien,
(2495) 20-1 I., Herrngasse 6.
Radiale Heilung der Pollutionen (Samen-
flüsse) und Impotenz (Manneschwäche).
NB. Ohne Arznei, naturgemäße
Diät und rationelle Wasserkur.
Preis fl. 2, mit Post fl. 2.10.

Hauptgewinn
ev.
400,000 Mark.
**Glücks-
Anzeige.**
Die Gewinne
garant. der Staat.
Erste Ziehung:
11. u. 12. Juni.

**Einladung zur Betheiligung an den
Gewinn-Chancen**
der vom Staate Hamburg garantier-
ten grossen Geldlotterie, in welcher
über
8 Millionen 200,000 Mark
sicher gewonnen werden
müssen.
Die Gewinne dieser vorteilhaften Geld-
lotterie, welche plangemäss nur 86,000
Lose enthält, sind folgende, nämlich:
Der grösste Gewinn ist ev. 400,000 Mark.
Prämie 250,000 M.
1 Gewinn 150,000 M.
1 " 100,000 M.
1 " 60,000 M.
1 " 50,000 M.
2 " 40,000 M.
2 " 30,000 M.
5 " 25,000 M.
2 " 20,000 M.
12 " 15,000 M.
1 " 12,000 M.
24 " 10,000 M.
5 " 8000 M.
2 " 6000 M.
54 " 5000 M.
6 von 4000 M.
71 " 3000 M.
217 " 2000 M.
2 " 1500 M.
2 " 1200 M.
531 " 1000 M.
673 " 500 M.
950 " 300 M.
65 " 200 M.
100 " 150 M.
24650 " 138 M.
1400 " 124 M.
70 " 100 M.
7300 Gewinne à 94
und 67 Mark.
7850 Gewinne à 40
und 20 Mark.

und kommen solche in wenigen Monaten
in 7 Abtheilungen zur **sicheren** Ent-
scheidung.
Die erste Gewinnziehung ist **amtlich**
auf den

11. und 12. Juni d. J.
festgestellt, und kostet hierzu
das ganze Orig.-Los nur fl. 3.40,
das halbe " nur fl. 1.70,
das viertel " nur fl. .85
und werden diese vom Staate ga-
rantierten Originallose (keine
verbotenen Promessen) gegen fran-
kierte Einsendung des Be-
trages selbst nach den entfernte-
sten Gegenden von mir versandt.

Jeder der Betheiligten erhält von mir
neben seinem Originallose auch den mit
dem Staatswappen versehenen Originalplan
gratis und nach stattgehabter Ziehung
sofort die amtliche Ziehungsliste
unaufgefordert zugesandt.

**Die Auszahlung und Ver-
sendung der Gewinnelder**
erfolgt von mir direkt an die In-
teressenten **prompt** und unter
strengster Verschwiegenheit.

Jede Bestellung kann man
einfach auf eine Postbezahl-
ungskarte machen.

Man wende sich daher
mit den Aufträgen ver-
trauensvoll an (1831) 12-11

Samuel Heckscher sen.,
Banquier und Wechselcomptoir
in Hamburg.

Wir empfehlen
als Bestes und Preiswürdigstes

(2561)
235 Die Regenmäntel,
Wagendecken (Plachen), Bettelunterlagen, Zeltstoffe
der k. k. pr. Fabrik

von M. J. Elsinger & Söhne
in Wien, Neubau, Zollergasse 2,

Lieferanten des k. u. k. Kriegaministeriums, Sr. Maj.
Kriegsmarine, vieler Humanitätsanstalten etc. etc.

**Solide Firmen als Vertreter er-
wünscht.**

Zwei (2490) 3-2
Zimmer
nebst Küche, im I. oder höchstens II. Stock,
werden für einen alleinziehenden Herrn gesucht.
Anträge werden in Kleinmayr & Bamberg's
Buchhandlung entgegengenommen.

Alle Männer
und Jünglinge, welche durch Jugend-
sünden körperlich und geistig geschwächt
sind oder durch ruinirenden Gebrauch
von Tob und Quecksilber an bösen
Nachkrankheiten, Manneschwäche,
Nervenerrüthung, Blutvergiftung
etc. leiden, wird das berühmte, einzig
in seiner Art existirende Werk „Die
Selbsthilfe“ dringend empfohlen.
Dasselbe mit sehr wichtigen anatomi-
schen Abbildungen versehen, ist zu
beziehen von Dr. L. Ernst in Pest,
Zweiblergasse 24. (Preis 2 fl.).
Es sollte Niemand veräumen
sich dieses unendlich lehrreiche Werk
kommen zu lassen.
(2094) 7

Schmerzlos
ohne Einspritzung,
ohne die Verdauung störende Medicamente,
ohne Folgekrankheiten und Berufsstö-
rung heilt nach einer in unzähligen Fällen be-
währten, ganz neuen Methode
Harnröhrenflüsse,
sowohl frische entzündete als auch noch so sehr
veraltete, naturgemäss, gründlich und
schnell
Dr. Hartmann,
Mitglied der med. Facultät,
Ord.-Anstalt nicht mehr Habeburggasse, sondern
Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.
Auch Hautausschläge, Stricturen, Fluss bei
Frauen, Bleichsucht, Anfruchtbarkeit, Pollutionen,
Manneschwäche,
ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen,
Syphilis und Geschwüre aller Art.
Brieflich dieselbe Behandlung. Strengste
Discretion verbürgt, und werden Medicamente
auf Verlangen sofort eingesendet. (1611) 16

Gingang
durch die Honnengasse
Bei
Gruber
Regelbahn
mit Vorrichtung zum
Selbstaufstellen
ohne Buben.
Der Hofstrauchthof.
(2336) 50-10

Preblauer Sauerbrunn.
Quellenergründung 3000 Fuß über dem Meere, reinster alkalischer Alpenwasserbrunn, von ausgezeichneter Wirkung bei chronischem
Katarth der Lunge, des Magens, bei Gallensteinbildung, chronischem Rheumatismus, vorzüglich bei Harnsäurebildung, chronischem
Blasenkatarrh, Blasen- und Nierensteinbildung und bei Bright'scher Nierenkrankheit, empfiehlt sich auch durch seine Zusammenfassung
und Wohlgeschmack zugleich als bestes diätetisches und erfrischendes Getränk.
Bestellungen bei den bekannten Firmen und bei der **Preblauer Brunnenverwaltung** in Wolfsberg
(Kärnten).
Die Kuranstalt Preblau (Lavantthal, Kärnten) wird mit 1. Juni eröffnet. — Näheres der dirigierende Arzt
(2458) 6-2
Dr. D. Bancalari.

Kasten-Schilder für Kaufleute
stets vorrätig bei
Kleinmayr & Bamberg,
Congressplatz.

OFENER RÁKÓCZY PITTER-QUELLE.
Die Superiorität dieser Quelle wurde von Sr. Majestät dem
Kaiser von Oesterreich, König von Ungarn etc., der k. k. un-
garischen Akademie, der medizinischen Akademie in Paris sowie den
ersten ärztlichen Autoritäten des In- und Auslandes infolge ihrer
außerordentlichen und unübertrefflichen mineralischen Reichthümer
(57.1 in 1000 Theilen) und deren Heilerfolge mit hoher Anerken-
nung ausgezeichnet. — Der von keinem anderen Bitterwasser er-
reichte hohe Lithiumgehalt zeigt gleichzeitig dessen Anwendung bei
rheumatischen Leiden, bei Gicht und Ablagerungen von harn-
sauren Salzen (Gichtknoten, Blasenstein) gegenüber allen anderen
Bitterwässern vorthellhaft und erfolgreich an. (2093) 10-4
Als Normaldosis genügt ein Bordeauxgläschen
gegenüber einem großen Glase der übrigen Bitterquellen.
Vorrätig in allen Apotheken und Brunnenhandlungen.
Direction der Ofener Rákóczy-Quelle, Budapest.
Haupt-Depôt bei Herrn Peter Lassnik,
sowie bei den Herren: **Michael Kastner, Apotheker G. Piccoli,**
Pohl & Suppan, Jakob Schober und H. Wencel.

**Speditionsbureau der k. k. priv. Südbahn-
Gesellschaft.**
Bezugnehmend auf die Kundmachung der k. k. priv.
Südbahn-Gesellschaft, beehre ich mich hiemit anzuzeigen, daß ich das
Speditious - Bureau
mit 1. Juni eröffnet habe.
Das Bureau befindet sich in der
Elefantengasse Nr. 50 neu,
und können daselbst in der Folge alle Eil- und Frachtgüter zur Aufgabe auf
dem Südbahnhofe übergeben, sowie zur Abholung von diesem und zur Zustel-
lung ins Haus angemeldet werden.
Ferner erlaube ich mir noch zur Kenntniss zu bringen, daß ich zur grö-
ßeren Bequemlichkeit in den frequenteren Theilen der Stadt Güter-Sammel-
wagen täglich vor- und nachmittags verkehren lasse, und daß der Tarif für die
Ab- und Zustellung der Eil- und Frachtgüter im Bureau zur Einsicht und Ber-
theilung auflegt.
Laibach am 31. Mai 1879.
(2449) 3-2
R. Kanzinger,
Speditieur.

(2412-2) Nr. 3321.
Bekanntmachung.
Vom k. k. Bezirksgerichte in Reifnitz
wird bekannt gemacht, daß den unbekannt
wo befindlichen Johann und Maria Lušin
von Slatenec, Anton Adamic von Schle-
bisch, Christine Peteln von Reifnitz, Mar-
tin Knaus von Kalititz, Gregor Gnideca
von Krobatsch und Johann Gornil von Schu-
turjovitz Herr Johann Rozina von Schu-
rschie als Curator ad actum bestellt und
demselben die Feilbietungsbescheide vom
19. April 1879, Z. 2387, zugestellt wur-
den.
K. k. Bezirksgericht Reifnitz am 19ten
Mai 1879.

LIEBIG Company's Fleisch-Extract
aus FRAY-BENTOS (Süd-Amerika).
Central-Depôt der Compagnie Liebig für Oesterreich-Ungarn
CARL BERCK
k. k. österr. Hoflieferanten
WIEN, I., Wollzeile 9.
Goldene Medaillen und
Ehren-Diplome.
9
Zu haben in Laibach bei: F. J. Hafner, Mich. Kastner, Peter Lassnik, Joh. Luckmann,
Ed. Mahr, Pohl & Supan, Schussnig & Weber, J. Weidlich, H. L. Wencel und
Josef Terdina. (550) 12-6